

Drehleiter auf Anfahrt umgekippt



Wetter (NRW). Am Mittwoch um 14:31 h wurden die Löschzüge II (Volmarstein/Grundshöttel) und III (Wengern/Esborn) der Feuerwehr Wetter (Ruhr) zu einer angeblichen Rauchentwicklung im Kellerbereich eines Wohnhauses in der Zepelinstraße gerufen. Da auch deutlicher Brandgeruch wahrnehmbar war, hatten die Bewohner bereits selbstständig das Haus verlassen. Ein Trupp ging unter Atemschutz mit einer Wärmebildkamera zur Erkundung vor. Mit der Wärmebildkamera konnte eine erhöhte Temperatur in der Holzverkleidung des Treppenabganges zum Kellergeschoss festgestellt werden.

Die Deckenverkleidung wurde durch die Feuerwehr demontiert, hierbei wurde ein Schwelbrand an der Unterseite der Verkleidung entdeckt. Das betroffene Deckenteil wurde nach Außen verbracht. Entstehungsursache für den Brand war vermutlich ein überhitzter Einbaustrahler.

Auf der Anfahrt zum vermeintlichen Kellerbrand ereignete sich ein schwerer Unfall mit der Drehleiter. Das Fahrzeug kam von der Straße ab und stürzte ca. 2 m tief eine Böschung herunter. Als dieses an der Einsatzstelle Zepelinstraße bekannt wurde,

entsandte der Einsatzleiter sofort freie Kräfte zur Unfallstelle. Sie sicherten die Einsatzstelle und unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung des Fahrers.

Der Fahrer befand sich alleine im Fahrzeug, wurde glücklicherweise nur leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht.

Durch die Leitstelle wurden sofort weitere Feuerwehreinheiten aus Wetter alarmiert. Sie rückten umgehend mit weiteren Spezialfahrzeugen zur Grünewalder Straße aus. Mit dem Rüstwagen wurde die Drehleiter bis zum Eintreffen eines Abschleppunternehmens gesichert. Zeitgleich wurde der Brandschutz sichergestellt und auslaufende Betriebsmittel aufgefangen.

Zum Unfallhergang können noch keine Informationen gegeben werden. Die Polizei, mit mehreren Streifenwagen vor Ort, übernahm die Verkehrsregelung und hat die Ursachenermittlung aufgenommen.

Text, Foto: Feuerwehr Wetter (Ruhr)

**Die Redaktion und die Leser
wünschen den Feuerwehrleuten
gute Besserung!**